

Modul B: Die Länder Europas

Lehrerhandreichungen

Unterrichtsprojekt: 20 modulare Unterrichtseinheiten auf Basis von Videomaterial und Online-Texten, mit Lehrerhandreichungen und Arbeitsblättern sowie einer vorbereitenden Lehrerschulung auf der Moodle-Plattform des Goethe-Institutes

Thema: Grundrechte von Kindern und Jugendlichen der EU-Grundrechtecharta / Mitbestimmung in der Schule - Videointerviews mit Jugendlichen aus 26 Ländern/Ländern der EU und anderen europäischen Staaten – Funktionsweise der Europäischen Union

Zielgruppe: Deutschlerner in der Sekundarstufe I

Sprachniveau: A2/B1.

Lernziele: Kennenlernen der Grundrechte von Kindern, der EU, seiner Mitgliedsstaaten und der Funktionsweise, Auseinandersetzung mit Formen der Mitbestimmung in Schulen

Projekte: Projektorientiertes und kooperatives Lernen wird durch Projekte der Schüler gefördert. Am Ende jedes Moduls werden Ergebnisse in Form von Plakaten, Blogs, Videos u.ä. präsentiert.

Umfang: 3 Blöcke mit jeweils einem Unterrichtsprojekt, insgesamt **20 UE**

Auftakt: **Basiseinheit** als Einstieg (**1 UE**) vor jedem Modul

Modul A: Kinder reden mit / Kinderrechte (**8UE**)

Modul B: Die Länder Europas (**6 UE**)

Modul C: Die EU (**6UE**)

Modul B: Die Länder Europas

Inhalt

- UE 1** Europa
- UE 2** Reise durch Europa
- UE 3** Europa-Spiel
- UE 4** Präsentieren*
- UE 5** Sprechen + Dichten
- UE 6** Projekte

Abkürzungen:

- KV - Kopiervorlage, am Ende der Lehrerhandreichungen zu finden
- KL – Kursleiter/in, Lehrer/in
- TN – Teilnehmer, Schüler
- PL – Plenum/Klassengespräch
- GA – Gruppenarbeit
- EA – Einzelarbeit
- PA – Partnerarbeit
- HA – Hausaufgabe
- UE – Unterrichtseinheit (45 Minuten)

* als Vorbereitung für die B1-Prüfung geeignet

Modul B: Die Länder Europas

Hinweis: Bei Beginn mit Modul B bietet es sich an, mit dem **Auftakt-Modul** zu beginnen. Als Hausaufgabe aus dem Startmodul sollten die Schüler mitbringen: Fotos, Illustrationen, Karikaturen, Bilder aus Zeitschriften und Zeitungen mit, die in irgend einer Form Europa zeigen oder thematisieren.

MODUL B

UE 1

Europa

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1		<p>Einstieg: KL fragt: Wo sind wir? Die TN antworten: in der Schule, in der Ukraine, in..., KL steuert, bis die Antwort „in Europa“ fällt.</p> <p>KL fragt: Woher kommt der Name Europa? Die TN vermuten. KL zeigt ein Bild von Europa und dem Stier. KL fragt: Was seht ihr auf dem Bild? TN beschreiben das Bild: Ein Stier, auf dem Rücken sitzt eine Frau. Sie reitet auf dem Stier. (u. ä.) KL verteilt Kopiervorlage B_01 „Warum Europa Europa heißt“. Die TN lesen den Text und bearbeiten die Aufgaben.</p>	Bild von Europa auf dem Stier, Lizenzfrei* B_01	15
2	GA	<p>KL bringt Zeitungen und Zeitschriften mit (oder als HA: TN mitbringen lassen).</p> <p>KL: Sucht bitte Fotos, Illustrationen, Karikaturen und andere Bilder, die in irgendeiner Form Europa zeigen oder thematisieren. Bitte schneidet sie aus und klebt ein „Europa der Bilder“.</p> <p>Die TN arbeiten in Gruppen. Die Gruppen präsentieren ihre Europakarten und verwenden Redemittel für Fotos beschreiben (B_02)</p>	Zeitungen, Zeitschriften B_02	15

3	EA GA	<p>KL fragt: Wir haben viele Bilder von Europa. Aber was ist Europa? Nennt Fakten. TN sammeln Stichpunkte.</p> <p>KL gibt Text über Europa oder lässt Eintrag im Register im Internet suchen + lesen</p> <p>KL bearbeiten Aufgaben zum Text</p>	Text „Europa“ in Register E	10
		<p><i>Alternative:</i> <i>Schritt 1 und 3 parallel. Klasse in 2 Gruppen teilen.</i> <i>Jede Gruppe bearbeitet ihren Text. Anschl. Austausch in Paaren (jeweils 1 TN je Gruppe zusammen).</i></p>		
4	PL	<p>KL: Was ist Europa? Fassen wir zusammen. TN fassen zusammen, was Europa ist. /dabei Wiederholung des Stoffs aus dem Auftakt-Modul: Unterschied Europa – EU</p>		5

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0c/Europa_auf_dem_Stier.jpg

MODUL B
UE 2
Reise durch Europa

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1		<p>KL zeigt Fotos halb zugedeckt von europäischen Städten (Eiffelturm, Brandenburger Tor, London Tower u.ä.) und fragt: Was ist das? TN raten/wissen, welche europäische Stadt zu sehen ist.</p> <p>KL zeigt Europakarte und fragt: Wo möchtet ihr mal hin reisen? Welches Land möchtet ihr gerne besuchen? Warum?</p> <p>TN sprechen mit dem Partner.</p> <p>Die Klasse erstellt die „Top 10“ der Reise-Wunschländer.</p>	Fotos Sehenswürdigkeiten Europa Europakarte /z.B. im Internet per Beamer. B_03 (Redemittel_Meinung ausdrücken)	5
2		<p>KL stellt beide Länderregister der Projekt-Homepage vor (EU und Nicht-EU-Länder)</p> <p>KL: Wir finden hier ein Register mit Texten über EU-Länder und Länder, die nicht zur EU gehören, wie z.B. die Schweiz.</p> <p>KL gibt Kopiervorlage zur Schweiz B_04 aus. KL: Das ist der Text über die Schweiz. Bitte bearbeitet erst Aufgabe 1.</p> <p>Lösung 1: 1C 2G 3A 4B 5F 6D 7E</p> <p>TN bearbeiten Aufgabe 2. Vergleich im Plenum oder Lösung auf Beamer/Overhead.</p> <p>Anschließend Aufgabe 3. Vergleich mit dem Nachbarn. KL gibt Lösungen in die Klasse.</p>	B_04 (Kopiervorlage Schweiz9) Siehe Lösungen	15
3		<p>KL verteilt Kopiervorlage für Steckbrief Länder, B_05.</p> <p>KL: Jeder bereitet ein Länderportrait vor.</p> <p>Auf diesem Steckbrief tragt ihr die wichtigsten Informationen aus dem Text ein. Ihr könnt euer Plakat auch gestalten, zeichnen und malen oder etwas aufkleben.</p>	B_05	20

		<p>TN suchen sich ein Land aus/oder losen, z.B. mit Flaggen als Lose, und bereiten ein Länderportrait vor.</p> <p>TN markieren auf großer Europakarte im Unterrichtsraum „ihr“ Land mit einem Fähnchen oder mit einem Klebezettel.</p> <p>Möglich ist auch, einzelne Länder auszudrucken und zu verteilen. So können die TN in der Stunde ohne PC und Internet beginnen, den Text zu lesen und zu verstehen.</p> <p>Auf dem KV Länderportrait (B_05) tragen die TN alle relevanten Informationen ein, gestalten auch die Seite, z.B. mit Flagge oder Zeichnung einer Sehenswürdigkeit/eines Nationalgerichtes.</p>		
4	EA im Plenum	<p>Marktplatz: die TN hängen ihre Länderportraits an die Wand, alle gehen rum und lesen die der anderen durch.</p> <p>TN vergleichen die Länder und verwenden dabei Komparativ. Sie schreiben Sätze auf Papierbögen zu jeweils einer Kategorie (liegen auf Tischen/an die Tafel):</p> <p>< > =</p> <p>Z.B. Belgien hat mehr Einwohner als Luxemburg. Frankreich ist größer als Deutschland.</p>	3 Blätter oder an der Tafel 3 Kategorien: < > =	10

MODUL B

UE 3

EUROPA-SPIEL

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1	PL	<p>KL schreibt an die Tafel:</p> <p>Aus welchem Land kommen berühmte Hunde, die schwarz-weiß sind?</p> <p>KL sagt: Das ist ein Rätsel. Wer weiß die Lösung? Die TN raten.</p> <p>Lösung: Dalmatien in Kroatien (Dalmatiner)</p>		5
2	GA	<p>Wissensspiel</p> <p>KL: Ihr erstellt ein Wissensspiel mit ähnlichen Fragen über Europa.</p> <p>KL teilt die Gruppe in gleich große Gruppen auf (ideal: 4 Gruppen, jede Gruppe etwa gleich viel Länder).</p> <p>KL: Ihr sucht aus den Texten über die Länder interessante Fakten und macht daraus Fragen. Ihr schreibt sie auf Kärtchen, entweder als Wissenfrage oder Multiple Choice. Die Lösung soll mit auf die Karte.</p> <p>Nach 15 Minuten geben die Gruppen ihre Spielkarten an den nächsten Tisch/die nächste Gruppe und die TN der Gruppe spielen das Spiel, indem sie sich gegenseitig fragen oder als Wettbewerb mit einem Spielleiter.</p> <p><i>Das Spiel kann in den nächsten UE weiter ausgearbeitet und gespielt werden. Es ist auch denkbar, es mit einem gestalteten Spielbrett zu einem Abschlussprojekt des Moduls zu erweitern.</i></p>	<p>Spielkarte n B_06</p> <p>Ländertext e ausgedruc kt oder mind. 4 PC mit Internet</p> <p>Vorschläg e für Spielfelder : B_07 B_08</p>	<p>10</p> <p>10</p>
3	EA	<p>Email aus Europa.</p> <p>KL: Ihr bekommt eine Email, irgendwoher aus Europa. Lest und ratet: Woher kommt sie?</p> <p>KL verteilt Arbeitsblatt B_09, TN lesen und raten.</p> <p><i>Lösung: Schweden</i></p>	B_09	10
	PL EA	<p>KL: Schweden – was wisst ihr über dieses Land?</p> <p>TN sagen ein paar Stichworte.</p> <p>KL verteilt Arbeitsblatt B_10. KL: Eure Aufgabe ist, die Überschriften den Absätzen zuzuordnen.</p> <p>Lest dazu den Text nur oberflächlich.</p>	B_10	

4	EA	Schriftlicher Ausdruck KL: Antwortet auf die „Email aus Europa“. Schreibt über euer Land. Verwendet bitte die Redemittel.	B_09 S.2 Rede- mittel Brief schreiben	10
---	----	---	---	----

MODUL B
UE 4
Präsentieren

Nr.	Form	Ablauf	Material /Medien	Zeit
1	PL EA/PL	<p>Präsentationen (B1-Prüfung)</p> <p>KL: Heute ist unser Thema: Präsentieren eines Themas. Was müssen wir bei einer Präsentation beachten? TN sagen ein paar Stichworte. KL sammelt an der Tafel. KL verteilt auf Karten Aussagen/Tipps für Präsentationen. KL: Lest eure Karte durch und entscheidet: Ist die Aussage richtig oder falsch? Dann stellt ihr euch bitte auf diese Seite, hier ist "richtig", oder auf die gegenüberliegende Seite, hier ist "falsch". TN verteilen sich, lesen ihre Karte und stellen sich auf der Seite auf, die ihrer Meinung entspricht.</p> <p>KL und TN überprüfen gemeinsam, ob alle richtig stehen und gehen dabei jede Aussage durch. KL korrigiert gegebenenfalls.</p>	B_11	10
2	GA	<p>Redemittel Präsentationen zuordnen KV B_12</p> <p>KL: Auf diesen Karten stehen Redemittel für eine Präsentation. Ordnet sie nach Einleitung, Hauptteil, Übergänge und Schluss. KL geht rum und korrigiert.</p> <p>Optional: als Arbeitsblatt B_12a (oder auch als Ergänzung zu B_12)</p>	B_12 und/ oder B_12a	5
3	GA	<p>KL kopiert KV B_13 (Austauschjahr) und B_14 (Noten) KL nennt beide Themen: Thema 1: Ein Jahr im Paris, London oder Berlin - Schüleraustausch als Pflicht?</p> <p>Thema 2: Noten sind ungerecht – Sollten Noten in der Schule abgeschafft werden?</p> <p>KL teilt Klasse. Innerhalb einer Themengruppe sammeln vier Gruppen Stichpunkte zur diesen Aspekten:</p>	B_13 B_14	20

		<ul style="list-style-type: none"> - Meine persönlichen Erfahrungen. - Situation in meinem Heimatland - Vorteile - Nachteile <p>Die Gruppenviertel tauschen sich aus. Jeder schreibt „seine“ überzeugenden Argumente auf und bereitet eine Präsentation vor.</p>		
4	PA	<p>Ziel ist, dass am Ende die Schüler in Paaren arbeiten.</p> <p>KL: Jeweils ein Schüler hält seinem Redepartner eine Präsentation zum Thema 1, der Redepartner hält anschließend eine Präsentation zum Thema 2.</p>		10

MODUL B
UE 5
SPRECHEN+DICHTEN

Nr.	Form	Ablauf	Material /Medien	Zeit
1	PL	<p>Gemeinsam etwas planen KL: Heute planen wir ein Fest. Ein Europa-Fest. Was für ein Fest könnte das sein? TN sammeln Ideen. K: Woran müssen wir denken? Was brauchen wir?</p>		5
2	PA	<p>KL: Bitte sprecht zu zweit. Hier sind Stichworte und Redemittel. Macht euch zuerst Notizen. Sprecht dann.</p>	B_15	10'
3	PL	<p>Gedicht schreiben KL stellt das Prinzip der Elfchen vor. KL schreibt "Elfchen" an die Tafel. KL: Was bedeutet dieses Wort? Schaut mal, was da drin steckt? TN sagen "elf". KL: Genau. Elf Worte brauchen wir für ein kleines Gedicht über Europa. KL verteilt KV und liest das Beispiel vor.</p>	B_16	5'
4	EA	<p>TN schreiben ein Europäisches Elfchen („Europächen“) - Europa in elf Worten</p>	B_16	10'
5	EA/G A	<p>Die Gedichte können als Projekt präsentiert und so vorbereitet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. auf Postkarten/Karten schreiben und mit Wäscheklammern auf einer Wäscheleine aufhängen 2. wie Twitter/oder echt twittern?? in Twitter-Schrifttyp ausdrucken auf mind. DINA 4 3. jeder liest sein Elfchen vor, das wird aufgenommen und als Audio-Datei gespeichert 	Karten Wäsche-klamme n und -leine großes Papier Smart-phone/ Handy	5'
5	EA/PA	<p>Länderportraits: TN setzen das Register der Nicht-EU-Länder fort und schreiben ein Portrait über ein noch nicht beschriebenes Land, z.B. China, Vietnam, Indien.</p>		

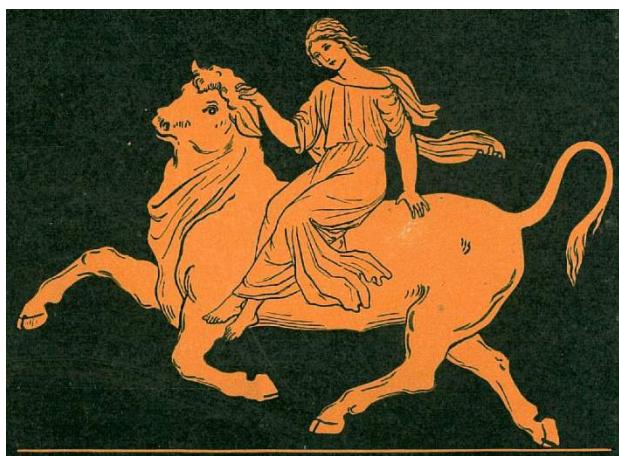
6	HA	KL: Was sieht hier in eurem Land nach Europa aus? Wo findet ihr Europa in der Stadt? Sammelt ein paar Orte, bringt für die nächste Stunde Fotos mit.		
---	----	---	--	--

MODUL B
UE 6
Projekte

Nr.	Form	Ablauf	Material /Medien	Zeit
1	EA/PA GA	Arbeit an Projekten Projektarbeiten/Vorschläge:		45
		Europäische Ecke in der Schule: Plakate mit Länderportraits		
		Fotostory/Plakate: Europa in meiner Stadt – Spurensuche: Welche europäischen Länder findet ihr in Kiew / diplomatische Vertretungen/Flaggen / Skulptur der "Europa" / Euro-Münzen u.ä.		
		Bewerbung für eine Schulpartnerschaft oder Deutschlernklasse in einem anderen europäischen Land (Plakat oder Blog oder Video)		
		Brettspiel aus Wissensspiel: Europa Spielfeld entwerfen und erweitern. Wissensfragen zu Europa 4 Spiele mit je 5 Länder	App, PC- Spiel, Power Point	
		Elfchen als Audio	Siehe UE 5	
2	EA	TN füllen ihr Lerntagebuch aus.	B_17	

B_01

Warum Europa Europa heißt



Vor etwa 3.000 Jahren hatte ein asiatischer König eine wunderschöne Tochter, namens Europa. Der griechische Gott Zeus hörte von ihrer Schönheit und Liebenswürdigkeit und verliebte sich in sie.

Währenddessen hatte Europa einen Traum: Der Götterkönig Zeus befahl ihr, die Heimat zu verlassen und in das Land "gegenüber" zu ziehen.

Inzwischen hatte Zeus angestrengt nachgedacht, wie er Europa kennen lernen könnte. Und schließlich hatte er eine Idee:

Er verwandelte sich in einen Stier und machte sich auf den Weg nach Asien.

So trafen sich Europa und der Stier am nächsten Morgen. Zeus war der schönste Stier, den die Welt je gesehen hatte und Europa bewunderte ihn sehr. Sie setzte sich auf seinen Rücken und sagte lachend: "Das wissen die Götter, wo du mich nun hinbringen wirst, mein schöner Stier."

Zeus stürzte sich in die Wellen des Meeres. Auf der Reise in sein Land erzählte er Europa, wer er in Wirklichkeit war. Als sie endlich angekommen waren, fragte Europa nach dem Namen des Landes.

Stolz sagte Zeus - inzwischen wieder in Menschengestalt: "Das ist die Insel Kreta und ich bin König dieses Landes. Der Erdteil, der dich nun aufgenommen hat, soll für alle Zeiten deinen Namen tragen: Europa."



Ordne zu:

die Heimat	eine Person positiv ansehen und achten
die Liebenswürdigkeit	der Körper einer Person
sich verwandeln	eine freundliche, herzliche Art
jdn. bewundern	das Land, in dem man geboren wurde
die Menschengestalt	die Gestalt ändern

Fragen:

Welche Art Geschichte ist die von Zeus und Europa?

Warum verwandelt sich Zeus in einen Stier?

Wo liegt die Insel Kreta?

Überlege: Wie könnte die Geschichte weitergehen? Was sagt Europa zu Zeus? Schreibe die Geschichte weiter.

Bilder: Europa und der Stier: [aus](#) J. C. Andrä: "Griechische Heldensagen für die Jugend bearbeitet". Berlin: Verlag von Neufeld & Henius, 1902, Münze www.eu-info.de

B_02

Redemittel Fotos beschreiben

Beschreiben

Das Foto/Die Illustration/Die Karikatur/Die Collage zeigt ...

Auf dem Bild / Foto kann man ... sehen / ist ... zu sehen.

Ich habe das Foto/diese Fotos gewählt, weil ...

Für mich bedeutet das Bild, dass ...

Wenn ich das Bild sehe, denke ich an ...

Die Collage zum Thema Europa zeigt ...

Oben/unten/links/rechts/in der Mitte sieht man ...

Man kann auf dem Foto/der Collage entdecken, dass....

Fragen

Wo ist das?

Wer ist das?

Warum hast du das Foto ausgewählt?

Kommentieren

Ich finde das Foto/die Collage/ die Auswahl (nicht) interessant, weil ...

Mich überrascht, dass ...

Redemittel Meinung ausdrücken, zustimmen, widersprechen

Meinung ausdrücken und begründen

Ich denke finde/glaube (nicht), dass ... / Meiner Meinung nach ... /

Ich glaube (nicht), ... / Ich bin mir (nicht) sicher, ...

Wenn du mich fragst, würde ich...

Am liebsten ist/wäre mir...

Ich bevorzuge ...

Ich würde ... wählen/sagen, weil ...

Für mich ist ..., weil

Der Grund dafür ist ...

jemandem zustimmen

Da bin ich ganz deiner/eurer Meinung.

Das stimmt.

Da hast du / habt ihr Recht.

Das sehe ich auch so.

Ganz genau! / Na klar!

Gut, so machen wir es!

jemandem widersprechen

Ich bin nicht deiner/eurer Meinung.

Das ist nicht ganz richtig.

Da stimme ich dir/euch nicht zu.

Das sehe ich nicht so (wie du/ihr).

Das kann man so nicht sagen.

Schweiz – Land der Superlative

Aufgabe 1: Ordne die Informationen den Begriffen zu.

Information	Begriff
A Schweizerische Eidgenossenschaft	1 Hauptstadt
B Rätoromanisch, Italienisch, Französisch, Deutsch	2 Nationalfeiertag
C Bern	3 Offizieller Name
D Schweizer Franken	4 Sprache
E 7,7 Millionen	5 Fläche
F 41.285 km ²	6 Währung
G 1. August, Rüttiswur im Jahr 1291	7 Einwohner

Aufgabe 2: Ergänze folgende Adjektive.

- internationale • neutral • berühmt • kästige • guten • großen • echte

Die Schweiz liegt in Mitteleuropa. Der Rhein, der auch viele Kilometer durch Deutschland fließt, entspringt in den Schweizer Bergen. In der Schweiz spricht man auch deutsch, allerdings ein bisschen anders als bei uns. Will man zum Beispiel in der Schweiz jemanden begrüßen, dann sagt man "Gruezi" und zum Abschied "uf wiederluege".

Politische Besonderheiten

Die Schweiz ist ein demokratischer Bundesstaat, dessen Bundesländer Kantone heißen. Die Kantone haben viel Selbstbestimmung. Auch die Schweizer/innen haben einen _____ Einfluss auf die Politik. Neben den üblichen Wahlen können sie in Volksentscheiden Gesetze und Regierungsarbeit mitbestimmen. In der Schweiz gibt es keine _____ Opposition, da die wichtigsten Parteien auch regieren.

Ein neutrales, wohlhabendes Land

Die Schweizer Bürger/innen wollten immer _____ und unabhängig sein. Deshalb ist die Schweiz kein Mitglied der Europäischen Union und der NATO. Die Schweiz zählt zu den reichsten Ländern der Erde. Auch wegen der _____ Gehälter zieht es viele Ausländer in die Schweiz. Auch viele Deutsche arbeiten in dem Land.

Schweizer Städte

Der Regierungssitz ist Bern, das wie Berlin einen Bären im Stadtwappen hat. Genf ist die zweitgrößte Stadt der Schweiz. In Genf sind verschiedene wichtige _____ Institutionen, wie zum Beispiel

die Hilfsorganisation [Rotes Kreuz](#) und die [Weltgesundheitsorganisation](#), zuhause. Der Ort Sankt Moritz in den Bergen gilt als einer der schönsten aber auch teuersten Wintersportplätze der Welt.

Die Alpen

Für Deutsche gehört die Schweiz zu den beliebtesten Ferienländern, nicht zuletzt weil man in weiten Teilen des Landes Deutsch spricht. Das Matterhorn ist der bekannteste Berg der Schweiz und einer der höchsten Berge der Alpen. Die Schweizer Alpen sind nicht nur wegen des Wintersports _____, sondern auch wegen der Milchkühe, die im Sommer hoch hinauf auf die Bergwiesen getrieben werden und aus deren Milch man den leckeren Schweizer Käse macht.

Alles Käse?!

Erwachsene lieben _____ Mahlzeiten wie das Käsefondue, bei dem Brot-, Gemüse- und Obststücke in eine Mischung aus geschmolzenem Käse und Wein eingetaucht werden, und vielen Kindern macht das Raclette-Essen großen Spaß. Bekannt und heiß geliebt ist auch die köstliche Schweizer Schokolade.

Aufgabe 3: Markiere die Superlative im Text und trage sie ein. Ergänze die Tabelle.

Adjektiv	Komparativ	Superlativ

B_05

Steckbrief _____

Staatsform:

Hauptstadt:

Einwohnerzahl:

Offizielle Landesprachen:

Mitglied der EU: ja nein
(seit ____)

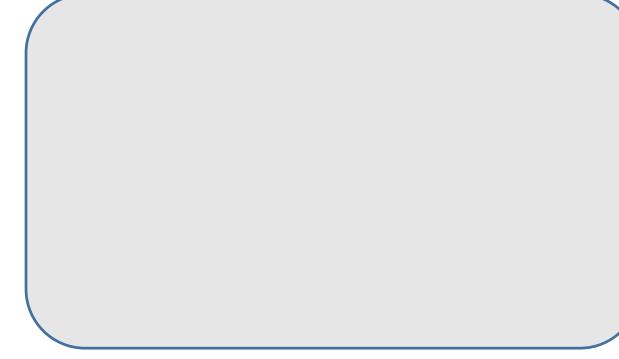
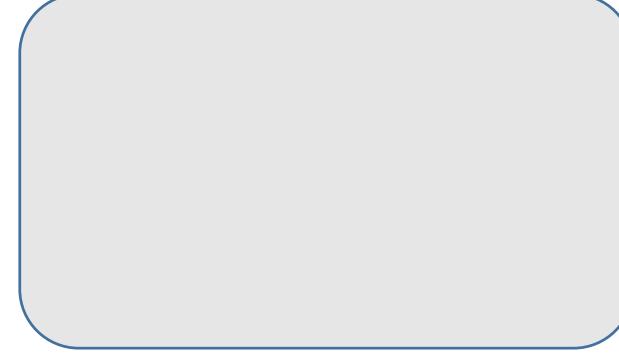
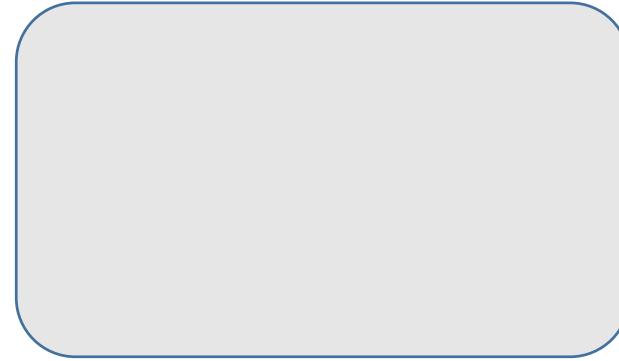
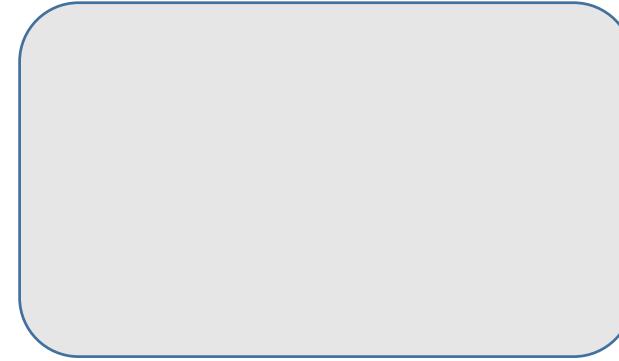
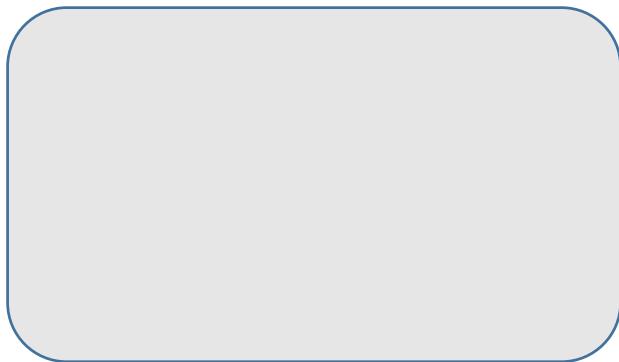
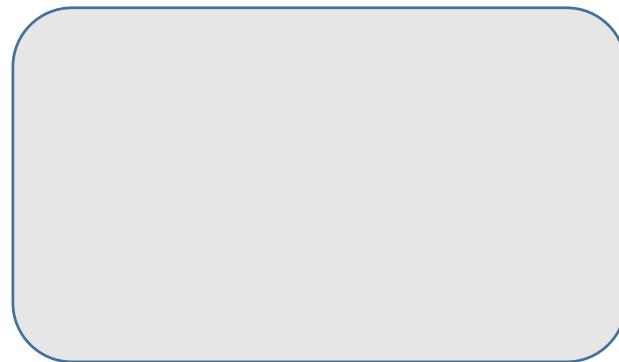
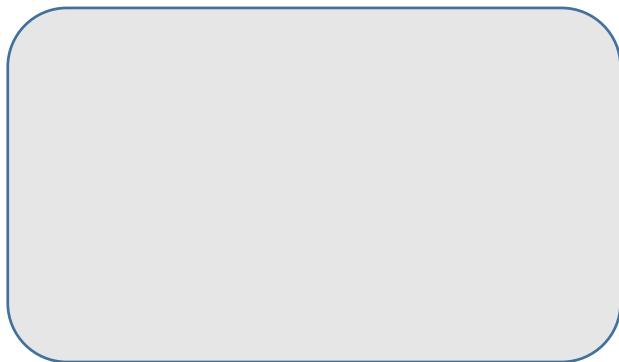
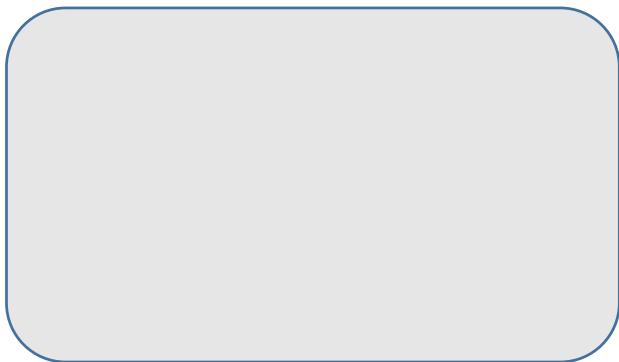
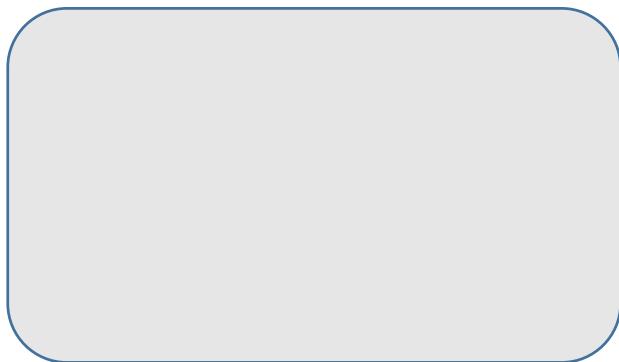
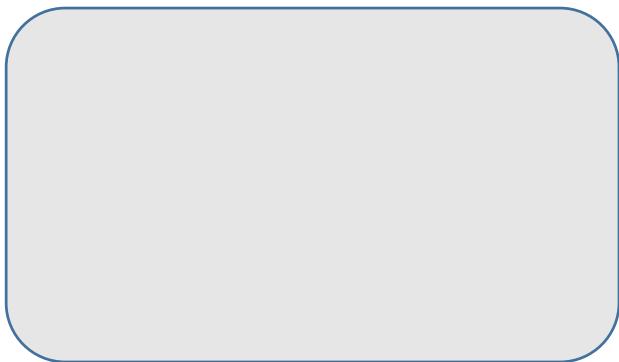
Flagge

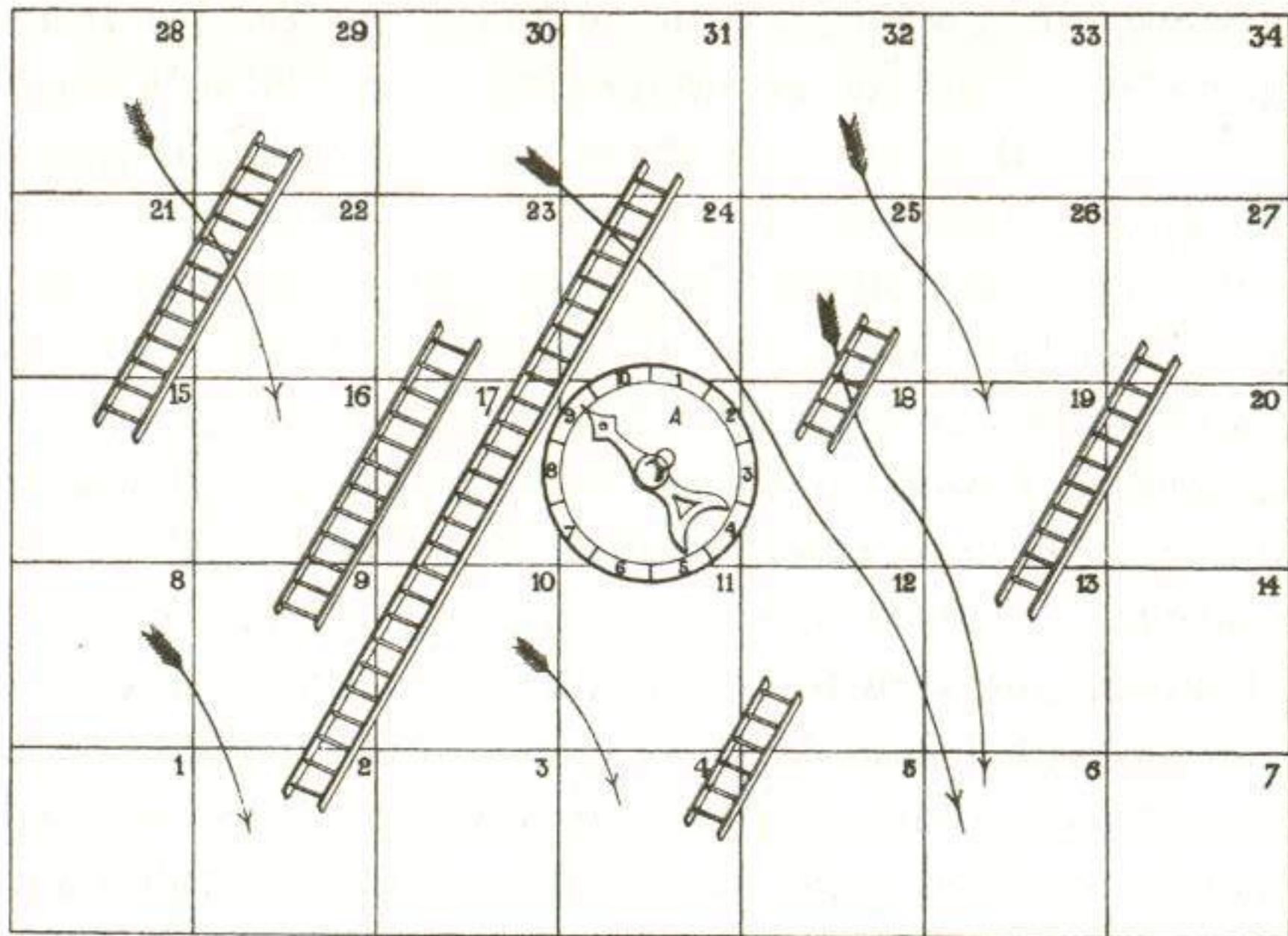
Wofür das Land berühmt ist:

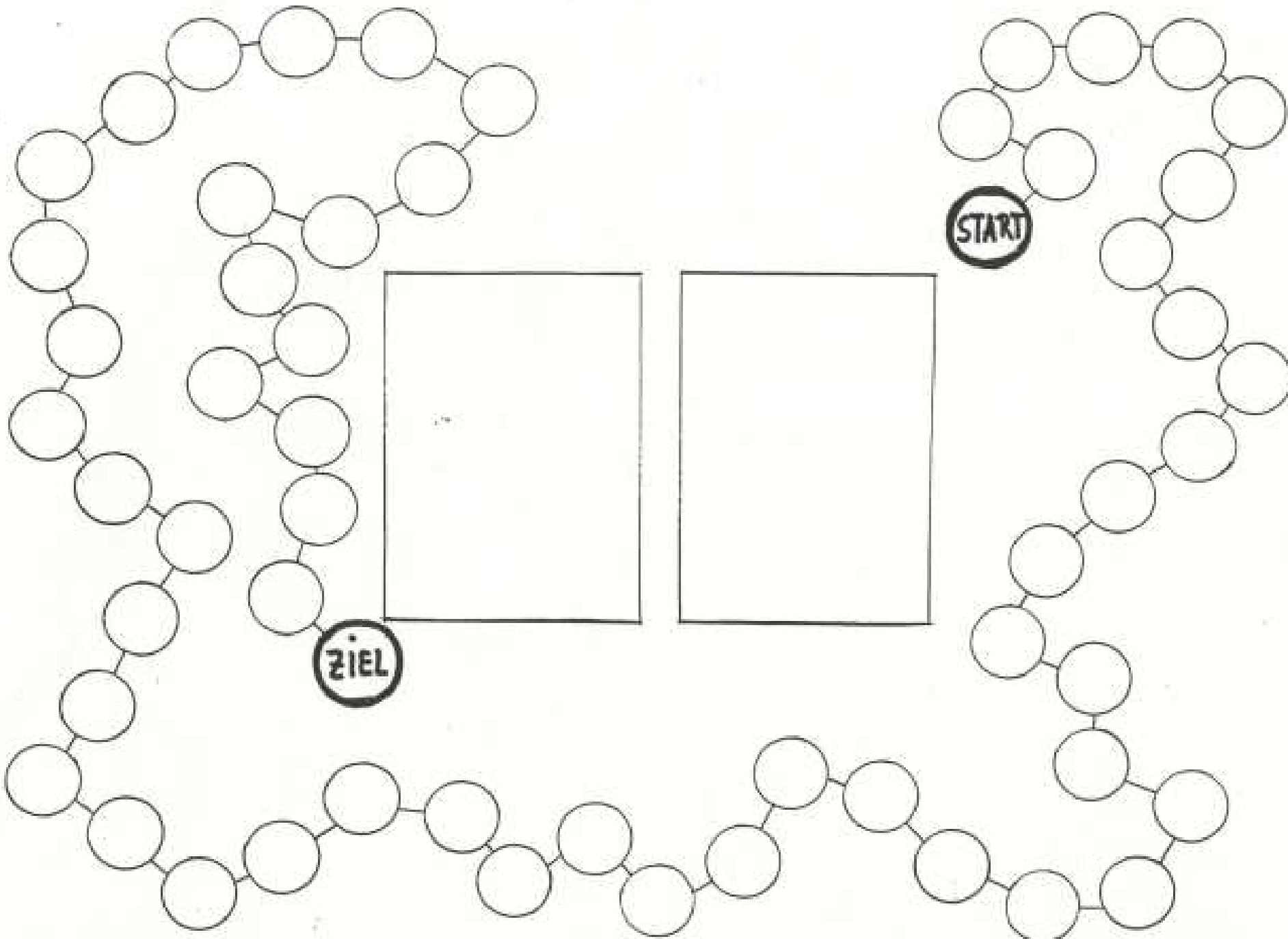
Touristische Sehenswürdigkeiten:

Typische Gerichte:

Was sonst noch interessant ist:







B_01

Email aus Europa

Aufgabe 1: Lies die Email und rate, woher Luise kommt?

Liebe Anna,
wie geht's? Ich hoffe gut.
Ich schreibe dir aus einem Land, das im Norden Europas liegt. Es ist das drittgrößte Land in Europa, aber wir sind nicht so viele Einwohner, nur 9,3 Millionen. Bei uns gibt es viel Natur, viel Wald, aber auch viel Wasser und Inseln. Unsere Hauptstadt liegt auf 14 Inseln, stell dir vor! Im Sommer sind die Tage sehr lang. Manchmal geht die Sonne nicht unter.
Wusstest du schon, dass wir einen König haben? Unsere Flagge ist blau-gelb.
Erzähle mir über dein Land!
Ich freue mich auf deine Antwort.
Liebe Grüße
Luise

Aufgabe 2: Antworte Luise. Beschreibe dein Land. Verwende die Redemittel für persönliche Emails.

Redemittel
Persönlicher Brief/Persönliche Email

Anrede

Liebe(r)

Hello

.....

Einleitung

Wie geht es dir? Mir geht es gut.

Über deinen letzten Brief/deine letzte Mail habe ich mich sehr gefreut.

Ich danke dir für deinen netten Brief/deine nette Email.

Leider hatte ich keine Zeit, dir früher zu schreiben.

.....

Hauptteil

Heute möchte ich dir über schreiben/berichten.

Weißt du, dass?

Stell dir vor,

Schluss

Ich muss jetzt Schluss machen.

Schreib mir bald.

Ich hoffe, ich habe deine Fragen beantwortet.

Ich warte auf deine baldige Antwort.

.....

Gruß

Liebe Grüße / Viele liebe Grüße / Herzliche Grüße

Es grüßt dich

dein(e)

.....

B_10

Schweden

Aufgabe 1: Lies den Text oberflächlich und ordne diese Überschriften den Absätzen zu.

Beliebt bei Urlaubern	Kennst du Astrid Lindgren?
	Ein Königreich
Die Natur ist den Schweden wichtig	Das Mittsommerfest
	Viele Inseln

A _____

Schweden liegt an der Ostsee auf der Skandinavischen Halbinsel. Das Land im Norden Europas grenzt an Norwegen und Finnland. Zu Schweden gehören mehr als 220.000 kleine Inseln. Die schwedische Hauptstadt heißt Stockholm und auch sie ist auf 14 Inseln verstreut.

B _____

Schweden ist ein Königreich mit einer konstitutionellen Monarchie. Das bedeutet, dass sich der König oder die Königin als Staatsoberhaupt an die schwedischen Gesetze halten. Regiert wird das Land von einer demokratisch gewählten Regierung. Seit 1995 gehört Schweden zur Europäischen Union. Es ist flächenmäßig das drittgrößte Land der Europäischen Union.

C _____

Die Schweden gehen sehr gerne nach draußen in die Natur. Und dort ist auch fast alles erlaubt: Zelten ohne Zeltplatz zum Beispiel. Allerdings achten die Menschen in Schweden sehr darauf, dass sie bei ihren Fahrten in die Natur nichts zerstören und ihren Müll nicht liegen lassen. In den großen Nadelwäldern triffst du mit ein bisschen Glück vielleicht einen Elch. Nirgendwo in Europa gibt es so viele Elche wie in Schweden. Außerdem sind Braunbären, Luchse und Wölfe in den Wäldern zu Hause.

D _____

Wegen seiner vielen kleinen Inseln, der großen Wälder und der Seen ist Schweden ein beliebtes Ferienland. Fast ein Drittel der ausländischen Touristen kommen aus Deutschland. Wenn du keine Lust zum Wandern hast, kannst du auch einfach in einem der vielen Seen baden und dich von einem der vielen Krebse in die Zehen beißen lassen.

E _____

Im Sommer wird es in Schweden fast gar nicht dunkel. Ende Juni scheint die Sonne sogar 24 Stunden lang. Dann ist es Zeit für das Mittsommerfest. Dieses Fest findet in Schweden jedes Jahr statt – gefeiert wird immer in der ersten Nacht von Freitag auf Samstag nach dem 21. Juni. Die Schweden tanzen und singen. Überall stehen Maibäume, die mit Blumen geschmückt sind.

F _____

Wenn du mehr über Schweden wissen willst und wie es da aussieht, solltest du die Kinderbücher von Astrid Lindgren lesen. Die meisten Geschichten der Kinderbuchautorin spielen in Schweden.

Aufgabe 2: Suche im Internet Informationen über Astrid Lindgren und ihre Bücher.

Bei der mündlichen Präsentation muss man die vorgegebene Zeit einhalten. Wenn man daher viele Informationen vermitteln will, muss man etwas schneller sprechen.

Körperhaltung ist bei der Präsentation unwichtig, denn man ist kein Schauspieler. Es kommt auf die Inhalte an, nicht auf das Äußere.

Selbst wenn man ein guter Vorleser ist, sollte man den Vortrag nicht vollständig vom Blatt ablesen. Man sollte sich bemühen, so viel wie möglich frei zu sprechen.

Keine Angst vor kurzen Pausen.
Vielleicht hat jemand eine Frage.

Schauen Sie Ihre Zuhörer
möglichst wenig an. Das lenkt Sie
ab und die Zuhörer von der
Präsentation.

Einleitung

Hauptteil

Übergänge

Zusammenfassung

Ich möchte betonen, ...

Am wichtigsten...

*Ich komme jetzt zum nächsten
Punkt.*

*Das ist besonders interessant,
weil...*

Auffällig ist...

*Abschließend möchte ich noch
erwähnen, ...*

Ich möchte betonen, dass...

*Zuerst spreche ich über...,
dann komme ich zu... und
zuletzt befasse ich mich mit...*

*Ich möchte Ihnen heute folgen-
des Thema präsentieren:...*

Nun spreche ich über...

Die Grafik zeigt...

Über die Hälfte der...

Ich bin der Meinung, dass...

Untersuchungen zeigen, dass...

Im Gegensatz zu...

*Schließlich möchte ich noch
darauf hinweisen, dass...*

Ein weiterer Aspekt ist...

Mein Vortrag besteht aus drei

Teilen: ...

B_12.2

Redemittel Präsentieren

Aufgabe: Ordne folgende Redemittel in die Tabelle ein.

Ich möchte betonen, ... / Am wichtigsten... / Ich komme jetzt zum nächsten Punkt. / Mein Vortrag besteht aus drei Teilen: ... / Auffällig ist ... / Abschließend möchte ich noch erwähnen, ... / Das ist besonders interessant, weil ... / Ich hoffe, Sie haben einen Überblick über... erhalten / Ein weiterer Aspekt ist... / Ich möchte Ihnen heute folgendes Thema präsentieren: ... / Zuerst spreche ich über... dann komme ich zu... und zuletzt befasse ich mich mit... / Wenn Sie noch Fragen haben, beantworte ich sie gern. / Im dritten Teil geht es um / Im Gegensatz zu... / Die Grafik zeigt... / Über die Hälfte der... / Ich bin der Meinung, dass ... / Untersuchungen zeigen, dass ... / Das Thema meines Vortrags/meiner Präsentation ist... / Schließlich möchte ich noch darauf hinweisen, dass ... / Auf dieser Folie sehen Sie... / Ich komme jetzt zum nächsten Punkt...

Einleitung / Struktur	Hauptteil
Übergänge	Zusammenfassung

Quelle: Aspekte neu, B1+, Klett-Langenscheidt, 2014

B_13

Präsentation Thema 2

Du sollst ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen und schreibe deine Notizen und Ideen auf.

Stelle dein Thema vor.
Erkläre den Inhalt und die Struktur
deiner Präsentation.

Berichte von einer Situation oder einem
Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Berichte von der Situation in deinem
Heimatland und gib Beispiele.

Nenne die Vor- und Nachteile und
sage dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Beende deine Präsentation und
bedanke dich bei den Zuhörern.

"Ein Jahr in Berlin oder London"



**Sollte ein
Schüleraustausch zur Pflicht
werden?**
Folie 1

Sollte ein Schüleraustausch zur Pflicht
werden?

Meine persönlichen Erfahrungen

Folie 2

Sollte ein Schüleraustausch zur Pflicht
werden?

**Situation in meinem
Heimatland**

Folie 3

Sollte ein Schüleraustausch zur Pflicht
werden?

**Vor- und Nachteile &
Meine Meinung**

Folie 4

Sollte ein Schüleraustausch zur Pflicht
werden?

Abschluss und Dank

Folie 5

Aufgabe 1: Notiere zu den Folien passende Redemittel und inhaltliche Stichpunkte

1. Thema vorstellen / Inhalt und Struktur erklären

2. Bericht über persönliche Situation oder Erfahrung/Erlebnis mit dem Thema

3. Situation im Heimatland + Beispiele

4. Vor- und Nachteile und eigene Meinung (mit Beispielen)

5. Beenden + bedanken

Aufgabe 2: Präsentiere das Thema deinem Partner.

B_14

Präsentation Thema 2

Du sollst ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen und schreibe deine Notizen und Ideen auf.

Stelle dein Thema vor.
Erkläre den Inhalt und die Struktur
deiner Präsentation.

Berichte von einer Situation oder einem
Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Berichte von der Situation in deinem
Heimatland und gib Beispiele.

Nenne die Vor- und Nachteile und
sage dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Beende deine Präsentation und
bedanke dich bei den Zuhörern.

"Noten sind ungerecht."



**Sollten die Noten in der
Schule abgeschafft werden?**

Folie 1

Sollten die Noten in der Schule
abgeschafft werden?

Meine persönlichen Erfahrungen

Folie 2

Sollten die Noten in der Schule
abgeschafft werden?

**Situation in meinem
Heimatland**

Folie 3

Sollten die Noten in der Schule
abgeschafft werden?

**Vor- und Nachteile &
Meine Meinung**

Folie 4

Sollten die Noten in der Schule
abgeschafft werden?

Abschluss und Dank

Folie 5

Aufgabe 1: Notiere zu den Folien passende Redemittel und inhaltliche Stichpunkte

1. Thema vorstellen / Inhalt und Struktur erklären

2. Bericht über persönliche Situation oder Erfahrung/Erlebnis mit dem Thema

3. Situation im Heimatland + Beispiele

4. Vor- und Nachteile und eigene Meinung (mit Beispielen)

5. Beenden + bedanken

Aufgabe 2: Präsentiere das Thema deinem Partner.

B_15

Gemeinsam planen

Aufgabe: Plant ein Klassenfest zum Thema Europa.

Überlegt, was zu tun ist und wer welche Aufgaben übernimmt.

Sprecht über folgende Punkte:

Wann?

Wo?

Wen einladen?

Werbung/Plakate?

Essen & Getränke?

Musik?

Redemittel

Also, zuerst sollten wir über... sprechen.

Das ist jetzt erledigt. Wir müssen jetzt ... besprechen.

Ein weiteres Thema...

Der nächste Punkt ist...

etwas vorschlagen

Ich schlage ... vor / Ich schlage vor... zu + *Infinitiv*

Wir könnten

Wie wäre es mit ... ?

Was hältst du davon, ... ?

Einen Vorschlag akzeptieren

Das ist ein guter Vorschlag!

Das ist eine gute Idee!

Ich bin dafür.

Ich bin damit einverstanden.

Einen Vorschlag ablehnen

Ich bin dagegen. Besser finde ich...

Nein, auf keinen Fall.

Da bin ich ganz anderer Meinung.

Das ist aber keine gute Idee.

Eine Aufgabe übernehmen

Willst du das nicht übernehmen?

Ich kümmere mich gern um...

B_16

Europa-Elfchen

Ein **Elfchen** ist ein kurzes Gedicht aus **elf Wörtern**, die in festgelegter Folge auf fünf Zeilen verteilt werden.

Aufgabe: Schreibt ein Elfchen über Europa. So wird's gemacht:

Zeile	Wörter	Inhalt
1	1	Das Ding/Thema Nomen oder Adjektiv
2	2	Eine Beschreibung
3	3	Wo oder wie ist das Ding aus Zeile 1? Was geschieht?
4	4	Gibt es ein Ergebnis aus Zeile 3? Was meinst du?
5	1	Fazit: Was kommt dabei heraus? Wie geht die Geschichte aus?

Beispiel:

Europa

viele Länder

Teil der Welt

für alle von uns

Wir

B_17

Lerntagebuch Modul B

Hier kannst du aufschreiben, was du über dieses Modul denkst.

Was hast du Neues gelernt?

Was davon ist wichtig für

dein Deutsch?

dich als Schüler?

Was fällt dir besonders leicht?

Was fällt dir eher schwer?

Woran arbeitest du weiter?

Welche EU-Länder interessieren dich nach dem Modul mehr als früher?